

PR SG&I Nr. 09/2007

ZUR SOFORTIGEN VERÖFFENTLICHUNG**PRESSEKONTAKT:**

Dr. Matthias Alisch
Tel. +49 (0)228.3915-123
Fax +49 (0)228.3915-223
matthias.alisch@intergraph.com

Nachwuchswissenschaftlerin erhielt bundesweiten Förderpreis „Geoinformatik 2007“ für Intergraph-basierte Diplomarbeit

Runder Tisch GIS e.V. zeichnet Arbeit über grenzüberschreitendes GIS unter GDI-Gesichtspunkten aus

ISMANING, 18.04.2007 – Der Runde Tisch GIS e.V., München, verleiht jährlich den Förderpreis Geoinformatik. Mit diesem Förderpreis werden herausragende Diplomarbeiten oder Dissertationen ausgezeichnet, die im Umfeld der Geoinformatik angesiedelt sind. Mitte März 2007 erhielt Anette Breu, Absolventin des Studiengangs Diplom-Geographie an der LMU München, einen 1. Preis für ihre Diplomarbeit zum Thema „Aufbau eines grenzübergreifenden GIS in der Bodenseeregion“. Als Systemplattform kam Intergraphs GeoMedia Technologie zum Einsatz.

Die Preisträgerin Anette Breu zeigte mit ihrer Studie Möglichkeiten und Grenzen der unterschiedlichen Ansätze bei der Nutzung heterogener Geodaten und Geodateninfrastrukturen (GDI) auf. Anhand eines Beispiels aus der grenzübergreifenden Raumplanung – der Suche nach einem gemeinsam nutzbaren Gewerbegebiet im deutsch-schweizerischen Grenzraum – konnten die Ergebnisse von Datenintegration und der Nutzung standardisierter Web Services in verschiedenen Clients bewertet werden.

Vorausgegangen war eine Analyse der Bedürfnisse und Rahmenbedingungen von Datennutzern und Datenanbietern in der Bodenseeregion. Dazu wurden zahlreiche Regional- und Kantonalplaner sowie Vertreter der Schweizer swisstopo, des Landesvermessungsamtes Baden-Württemberg und des Landesvermessungsamtes Vorarlberg (Österreich) befragt.

Für die praktische Umsetzung der Datenintegration in einem Desktop GIS einerseits und den Aufbau bzw. die Nutzung von standardisierten Web Services andererseits stand als Plattform die Intergraph GeoMedia-Technologie zur Verfügung. Die Datenintegration über geeignete Schnittstellen und das manuelle Anpassen der unterschiedlichen Datenmodelle nahm erwartungsgemäß geraume Zeit in Anspruch. „Die befragten Planungsexperten äußerten daher einhellig den Wunsch nach mehr Datenangeboten über OGC Web Services – vor allem Web Map Services und Web Feature Services“, so Anette Breu, mittlerweile

Mitarbeiterin der Intergraph (Deutschland) GmbH und unter anderem zuständig für EU-weite Forschungs-Projekte.

Für beide Typen von Web Services bietet Intergraph im Standardproduktumfang robuste Schnittstellen an. Diese ermöglichen, WMS und WFS aus Intergraphs GeoMedia heraus aufzubauen und beide Dienste auch als Datenquelle für ein Geographisches Informationssystem anzubinden. Beide Typen von Web Services wurden jeweils auf ATKIS DLM 25 und Vector 25 Daten aufgesetzt und in verschiedenen Clients – vom einfachen Web Browser über den leistungsstarken Intergraph OGC Viewer (www.ogcviewer.com) bis hin zum Desktop GIS GeoMedia Professional – am Anwendungsbeispiel Gewerbegebietssuche getestet.

Die Resultate zeigen unter anderem:

- Web Map Services (WMS) in entsprechenden Viewern genutzt, sind für reine Auskünfte das ideale Mittel zum Zweck. Ansonsten bleiben sie in ihrer Aussagekraft und der Eignung für räumliche Analysen beschränkt.
- Für Web Feature Services (WFS) stehen aktuell nur für wenige geeignete Viewer zur Verfügung. Die Stärke von WFS liegt in der Verwendung als Datenquelle für Desktop-GIS, da damit der Aufwand der Datenintegration entfällt, während gleichzeitig der volle Funktionsumfang des GIS zur Verfügung steht.
- Als zentrale Herausforderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit erwies sich die fehlende Datenharmonisierung.

Dieser Herausforderung grenzübergreifender Zusammenarbeit stellt sich Intergraph als einer der weltweit führenden GIS-Technologiepartner augenblicklich im EU-weiten Forschungsprojekt Humboldt.

Humboldt wird im Rahmen des GMES Programms (Global Monitoring for Environment and Security) durch die EU gefördert und zielt auf die Unterstützung beim Aufbau einer Europäischen Geodateninfrastruktur gemäß INSPIRE ab.

(3.909 Zeichen)

Informationen zu Intergraph

Intergraph ist ein führender Anbieter von Software im Segment Spatial Information Management (SIM – raumbezogenes Informationsmanagement). Wir ermöglichen unseren Kunden, komplexe Daten in verständlicher und praktikabler Weise zu verwalten und zu visualisieren – zumeist mittels Visualisierungskomponenten wie digitale Karten –, um operative Entscheidungen besser und schneller fällen zu können. Unternehmen und Behörden in mehr als 60 Ländern vertrauen auf unsere Technologie und Dienstleistung, um intelligente Karten zu erzeugen, aufgabenbezogene Betriebseinrichtungen und Infrastrukturen zu verwalten, Anlagen und Schiffe zu bauen und zu betreiben sowie Einsatzleitsysteme zu betreiben und öffentliche Sicherheit zu gewährleisten. Seit über 35 Jahren fühlen wir uns unseren Kunden und technologischen Innovationen verpflichtet. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.intergraph.de oder www.intergraph.com

Diese Pressemitteilung ist im Internet abrufbar unter <http://www.intergraph.de/sgi/news/pm.asp>

###

Intergraph, das Intergraph-Logo und GeoMedia sind registrierte Warenzeichen der Intergraph Corporation. Microsoft, Windows und Windows NT sind registrierte Warenzeichen der Microsoft Corporation. Alle anderen Marken und Produktnamen sind Warenzeichen der anderen jeweiligen Eigentümer.
© 2007 Intergraph Corporation. Alle Rechte vorbehalten.